Modul 9: Interne Evaluationen begleiten

Verfahrensstandards im Qualitätskreislauf – Angebot PH Zug

Die PH Zug unterstützt Schulen im gesamten Prozess von internen Evaluationen: Themenwahl, Durchführungsplanung, Analyseinstrumente, Dateninterpretation, Ergebnisverarbeitung und Kommunikation.

Angebotsinhalt

Wir begleiten die Schulen bei internen Evaluationen fachlich und in der Durchführung; umfassend oder auf Wunsch nur punktuell. Bei einzelnen Prozessschritten kann die PHZG den Lead übernehmen, Fachwissen einfliessen lassen und in der Umsetzung unterstützen oder moderieren.

Konkret gilt dies für alle Etappen einer Evaluation:

- Wahl und Eingrenzung des Evaluationsthemas, die Durchführungsplanung, Bestimmung geeigneter Instrumente und Schärfung der Frageitems sowie Methoden (z. B. Fragebogen, Gruppeninterviews).
- Analyse bzw. Interpretation von Daten, wobei die Datenhoheit und abschliessende Verantwortung immer bei der auftraggebenden Schule bleibt.
- Anschliessende Unterstützung bei der Verarbeitung der Evaluationsergebnissen in die laufenden Planungsprozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung vor Ort.
- Die Fachberatung bei der Kommunikation gegen innen und aussen gehört ebenfalls zum Angebot.

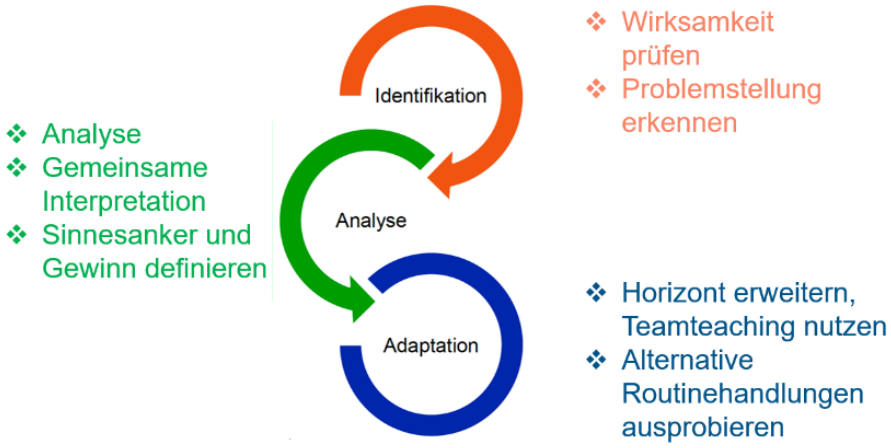
Als Grundsatz wird evaluiert, was im Kompetenzbereich der jeweiligen Handlungsebene liegt und durch diese auch verändert werden kann. Stets berücksichtig werden die Erkenntnisinteressen der Beteiligten sowie die realistisch verfügbaren Zeit- und Finanzressourcen. Die Aufgabenverteilung klären wir im Vorfeld individuell der Schule.

Die Prozessbegleitung der PH Zug soll motivieren und die eigene Kompetenz erweitern, um allenfalls eine schuleigene Evaluationskultur aufzubauen. Die Verbindung von Forschung und Praxis ermöglicht eine Professionalisierung auf unterschiedlichsten Ebenen, u.a. als Grundlage für das Standort- und Perspektivengespräch oder die Überprüfung von Zielen aus dem Massnahmenplan.

Nutzungsbereich einer internen Evaluation in der Unterrichtsentwicklung

Oft werden interne Evaluationen nach der Implementierung von grösseren Projekten der Schulentwicklung eingesetzt. Die PH Zug begleitet die Schulen gerne auch niederschwellig in der Handhabung von Instrumenten (z.B. IQES-Evaluationscenter) zur laufenden Evaluation des Unterrichts. Themen wie Klassenführung, Gruppenarbeiten, Hausaufgaben oder die Befragung ehemaliger Volksschüler:innen können im Sinne von Aktionsforschung (nach Altrichter & Feindt, 2021, Handbuch Schulforschung) unkompliziert und berufsrelevant analysiert werden.

Rick Mintrop (2018, S. 101ff., Design Based School Improvement) weist darauf hin, dass Schulen stark von intuitiven Theorien und Handlungen geleitet sind. Datenerhebungen, Befragungen oder Analysen der Problemstellung ermöglichen einen entdeckenden Zugang zu neuen Lösungsansätzen.
Diese Daten und Fakten können bestens in der Zusammenarbeit in Jahrgangs- oder Klassenteams zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität genutzt werden. «Unterricht entwickeln durch Veränderung von Routinehandlungen» (Maag-Merki, 2021) ist ein aktuelles Modell zur Illustration:



Wichtige Voraussetzungen an einer Schule hinsichtlich interner Evaluationen

Textauszüge aus: Begleitete Selbstevaluation Glarus – Infobroschüre» (2021 nach Landwehr & Buhren, Abteilung Volksschule Glarus)

Evaluationsknowhow ist eine wichtige Voraussetzung, um an einer Schule erfolgreich eine interne Evaluation durchzuführen. Die PH Zug unterstützt Sie darin gerne.

Wenn eine Schule zum ersten Mal eine systematische interne Evaluation durchführt, ist es notwendig, das Kollegium mit der Philosophie, der Absicht, dem Ziel, dem Nutzen und der Art der Durchführung vertraut zu machen. Die Aufgabe der Schulleitung besteht darin, Klarheit, Offenheit und Glaubwürdigkeit und damit Handlungssicherheit für alle Beteiligten und Betroffenen zu schaffen. Im Vordergrund steht daher zunächst die Aufgabe, weitgehende Einigung darüber herzustellen, welches der gemeinsame Nutzen der erwarteten Ergebnisse für die konkrete Arbeit im Schulalltag ist. Folgende Fragen gilt es zu klären:

- Wozu dient die interne Evaluation?
- Welches Ziel soll damit erreicht werden?
- Welche Funktion (Entwicklung oder Rechenschaft) soll die interne Evaluation erfüllen?

Tipp: Es muss dem Kollegium klar sein, warum evaluiert wird. Im Vordergrund stehen die Weiterentwicklung der eigenen Schule, die Qualitätssicherung und -entwicklung.

Bevor mit der internen Evaluation gestartet werden kann, müssen die Beteiligten informiert sein, was sie erwartet. Sie müssen die einzelnen Ablaufschritte eines Evaluationsprozesses kennen.
Die Schule selbst entscheidet, wie sie mit den erhobenen Daten umgehen will. Im Sinne der Rechenschaftslegung gegenüber der Schulbehörde ist die Schulleitung aber verpflichtet, über die Evaluationsvorhaben, die Durchführung und die getroffenen Massnahmen zu informieren.

Folgende Fragen müssen geklärt werden:

- Was passiert mit den Daten?
- Wer soll über die Ergebnisse der durchgeführten Evaluation informiert werden?
- Was sollen die an der Evaluation Beteiligten erfahren?
- Wie soll die Information erfolgen und wer ist dafür verantwortlich?

Tipp: Die Art und Weise des Umgangs mit den Daten sowie die Veröffentlichung der Ergebnisse der Evaluation muss bereits zu Beginn der internen Evaluation geklärt werden.

Organisation / Teilnehmende

- Organisation: Die Schulleitung der Schuleinheit oder das Rektorat nimmt Kontakt auf mit der PH Zug, lädt zur Evaluation ein und übernimmt die Kommunikation und Verantwortung rund um die interne Evaluation.
- Teilnehmende: Evaluationsverantwortung durch Steuergruppe oder Schulleitende. Personelle Stichprobe ergibt sich aus der Fragestellung und dem Evaluationsdesign.
- Kosten je nach Auftrag und Gruppengrösse variabel:
  Planungsgespräche/Evaluationsarbeiten CHF 175 / h
  Beratung/Coaching 2 bis 6 Personen CHF 215 / h
  Längere Prozessbegleitungen bei Evaluationen gemäss individueller Kostenofferte der PHZG

Gerne stehen wir für Fragen rund um eine mögliche Unterstützung zur Verfügung. Über eine gemeinsame Gestaltung des Entwicklungsprozesses und Zusammenarbeit im Qualitätskreislauf würden wir uns freuen.

Roger Spiess
Dozent WDB
Tel. direkt: **+41 41 727 13 22**
roger.spiess@phzg.ch